Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 6 (1899)

Heft: 21

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tags von 9—12 Uhr und Sonntags von Morgens 11 bis nachts 1 Uhr, mit einer einstündigen Pause nach 3 Uhr Regel aufgesetht haben. Da aller Wahrscheinlichkeit nach noch mehr solcher Kinderausbeutungen vorkommen dürften, so sind die hiesigen Armenpsleger ersucht worden, in den verschiedenen Stadtteilen

Material zu fammeln und barüber zu berichten.

Bahern. Der katholische Lehrerverein Bayerns veranskaltet im nächsten Jahre eine Jahrhundertseier in Form eines gemeinsamen Besuches des Obersammergauer Passionsspieles, das nun nach Verlauf von 10 Jahren im Jahre 1900 wieder stattsinden wird. Als Tag der Zusammenkunst ist der 8. August in Aussicht genommen. Am solgenden Tage wird eine Festversammlung in Ettal abgehalten, die aber weder einen socials, noch einen sculpolitischen Charakter haben, sondern eine Kundgebung des Dankes sein soll, daß das Jahrhundert, welches mit der glaubenslosen Pädagogis begann, mit einem Siege der positivschristlichen Grundsätze abgeschlossen habe.

Pädagogische Rundschau.

(Uns der Vogelperspektive.)

Bern. Weibliche Bildungsanstalten werden heute vom Bunde 150 unterstüt; vor drei Jahren waren es faum ein halbes Dutend. Die Beträge der Rantone, Gemeinden, Korporationen und Privaten stieg in wenig Jahren um das Fünffache, d. h. auf mehr als 1 ½ Million.

Maturitätsprüfungen. Von dem städtischen Gymnasium in Bern wurden 26, von dem freien 16 Abiturienten der Litterarabteilung geprüft, im ganzen also 42. Sievon erhielten im ganzen 34 das Zeugnis der Reise, 19 aus dem

städtischen und 15 aus bem freien Gymnafium.

Bürich. In Stäfa lieferte die Relrutierung an einem Tige nur 28 Prozent der Jungmannschaft als Militärtaugliche und ineinander gerechnet im Maximum höchstens 40 Prozent, während im Schaffhauser Refrutierungsbezirk über 70 Prozent der vor der Untersuchungskommission erschienenen Jungmannschaft als tauglich erklärt werden konnte.

Luzern. Im "Luzerner Schulblatt" nimmt Hr. M. Hügi, der infolge seiner Wahl zum Strafhausdirektor von der Redaktion zurücktreten muß, Abschied von seinen Lesern. Er hat das "Schulblatt" zwölf Jahre lang redigiert.

Baselftadt. Da die Knabenarbeitschule in Basel sich immer mehr und mehr erweitert und nicht weniger als 60 Klassen mit 1100 bis 1200 Schülern zählt, so war der Borstand genötigt, einen Lokalkurs für untere und obere Kartonage einzurichten, um die nötigen Lehrkräfte zu gewinnen.

51. Gallen. Der hifterische Verein des Rantons St. Gallen ernannte an seiner Sahresversammlung zu Chrenmitgliedern die herren Dechsle, Burich,

Albert Burdhardt, Bafel, und Stadtrat Dr. Leiner, Ronftang.

Die fath. Schulgemeinde Rirchberg beschloß, den Gehalt der Primarlehrer auf Fr. 1400 zu erhöhen.

Aargan. Die Erziehungsanftalt "Maria Krönung" in Baben hatte im ganzen 53 Mäbchen (45 fantonale und 8 außerkantonale) in Pflege.

Deutschland. Beffen. Unter ben 307 Boglingen ber brei heffischen Lehrer-

feminarien bes letten Jahres befanden fich 66 tatholische.

Bahern. Nach einer fachmännischen Zusammenstellung beträgt z. Zt. die Gesamtzahl aller männlichen Lehrfräfte im Königreich 12009, darunter 9147 wirkliche Lehrer; die Zahl aller weiblichen Lehrfräste 1384, darunter 1060 Klosterlehrerinnen; Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen gibt es in der Pfalz nicht.

Berlin. Nach einer von den Ministern des Kultus und des Innern erlassenen Verordnung vom 13. Juni d. J. ist die Genehmigung zur Uebernahme von Agenturen ausländischer Berficherungsgefellschaften Bolksschullehrern grundfählich zu versagen.

Bon 200 000 Gemeinbeschülern Berlins murben im verfloffenen Jahre 359

gerichtlich beftraft, barunter 119 mit Gefängnis.

Dft- und Weftpreugen. Die Ronigliche Regierung ju Ronigsberg hat angeordnet, bag an famtliche gur Entlaffung fommende Schuler auch ber einfachften Dorficule Entlaffungszeugniffe zu verabfolgen find, in welchen eine Beurteilung ber Leiftungen in jedem Unterrichtsfache besonders auszufertigen ift. Gine Abschrift ift in die Schülerstammlifte einzutragen und bei den Schulaften

aufzubewahren.

— Auf Veranlassung bes Königlichen Landrats bes Kreises Melle wird bei allen Schulvorständen im Kreise bie Frage angeregt, Schulgarten anzulegen. Diefe follen ben Zweck haben, bei ben Bolfsichulern ber obern Jahrgange bezw. den Fortbilbungeschülern Sinn und Berständnis für Gartenfultur, sei es nur Obstbaumpflege ober auch Gemufefultur und Blumenzucht, zu förbern. Als Schulgarten foll ein in der Rabe der Schule gelegenes fleines Grundftud, bas die Schulgemeinde für diefen Zweck zur Berfügung ftellt, ober auch ein Teil bes Behrergartens benutt merben. In einigen Schulgemeinden ift bereits im Sinne ber Aufforderung Beschluß gefaßt worben.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Im Berlage ber weltbefannten Firma Berber in Freiburg im Breisgan ift Diefes Jahr ein Wertchen erschienen, bas allgemeine Berbreitung verdient. Der Titel desfelben beißt: Behrbuch für ben fatholifchen Religionsunterricht in den obern Rlaffen höherer Lehranstalten von Projessor Dr. theol. Hermannn Wed:wer. Der 1. Teil bietet einen "Grundriß der Rirchengeschichte", der 2. Teil einen "Grundriß der

Apologetif."

Beide Teile find, obicon nur 112 und 109 Seiten umfaffend, außerft inhaltsreich und deshalb gerade auch für Beifiliche und Lehrer als Compendien fehr wertvoft. an ber Sand Diefer turgen, flaren und pragnanten Grundriffe Gefchichte und Apologie itudiert, wird für gewöhnliche Erforderniffe einen hinreichenden Schan von Renntniffen fich erwerben, er wird aber auch einen Begweiser für weiteres Studium der Rirchengeschichte und Apologetit in ihnen finden, einen Wegweiser, welcher Die reichlichen Quellen mit fluger Musmahl vor Augen ftellt. Im Grundriffe ber Rirchengeschichte wird-immer ber außeren Die innere Beichichte entgegengestellt und besonders auch auf Wiffenschaft, Runft und religibfes Beben hingewiesen.

Besonders wertvoll ift der zweite Teil, der "Grundriß der Apologetit." Derselbe hat wieder drei Teile: Grundlegung, die Göttlichkeit des Christentums, die Gött-

lichkeit der tatholischen Rirche.

Im ersten werden die verschiedenen Beweise für bas Dasein Gottes und die Lehre der Offenbarung fo deutlich angegeben, daß jedermann gegen die häufigsten Angriffe von seiten des Unglaubens sich ruften tann. Gbenso treffend find die Ausführungen über die

Göttlichfeit des Chriftentums, fpeziell über die gottliche Sendung Jesu Chrifti.

Da es jedem überzeugungstreuen Ratholiten nahe liegt, bas Wefen ber hl. Rirche nach ben verschiedenften Seiten gu erfaffen, fo wird ein folcher mit mahrem Benuffe ben britten Teil: Die Gottlichfeit ber tatholischen Rirche lefen und im Geifte verarbeiten, um ju machfen in ber Liebe ju feiner heiligen Mutter, fich ju ruften gegen Die feichten Angriffe bes Unglaubeus und noch mehr gegen bie oberflächlichen Anfeindungen des Indifferentismus.

Der Grundriß ber Rirchengeschichte toftet ungebunden 1 M. 50 &., gebunden 1 M. 75 &.; ber Grundriß der Apologetit aber fostet ungebunden 1 M. 40 S., gebunden 1 M.

Jeber Lehrer und Geiftliche wird an ben Werkchen hohe Freude empfinden und eventuell jum weitern Studium angeregt werden. Tolle - lege .. Pfarrer T.